

Amtsblaß zur Laibacher Zeitung.

Nr. 109.

Dienstag den 17. Mai

1853.

3. 231. a (3) Nr. 4430.

Kundmachung der k. k. Statthalterei für Krain.

Mit dem hohen Ministerial-Erlasse v. 19. d. M., Nr. 9840, wurde die Statthalterei ermächtigt, für den politischen Dienst einen Concep- Diurnisten weiter aufzunehmen.

Den diesfälligen Bewerbern wird demnach bekannt gegeben, daß eine solche Diurnistenstelle mit der Remuneration monatlicher 41 fl. 40 kr., und im Falle einer Vorrückung mit 33 fl. 20 kr. zu besetzen ist.

Die bezüglichen Aufnahmgesuche sind bei jener Bezirkshauptmannschaft, in deren Bereich der Bewerber wohnt, einzubringen, und mit den nöthigen Beweisen über Alter, zurückgelegte Studien, bisherigen Lebenswandel und etwaige Dienstleistungen, insbesondere im politischen Fache, dann über Sprachkenntnisse und tadellose Sittlichkeit zu documentiren.

Der Termin zur Ueberreichung der Gesuche wird bis 1. Juni l. J. festgesetzt.

Laibach den 30. April 1853.

Gustav Gräf v. Chorinsky,
k. k. Statthalter.

3. 229. a (3) Nr. 3712.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Herzogthume Krain erledigten provisorischen Steuer-Einnehmerstelle mit 800 fl. Gehalt und der Verpflichtung zum Ertrage einer baren oder fidei-juristischen Dienstcaution im gleichen Betrage, wird der Concurs bis Ende d. M. ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienstesposten bewerben wollen, haben ihre mit den gesetzlich erforderlichen Documenten belegten Kompetenzgesuche, und zwar die bereits in landesfürstlichen Diensten stehenden Beamten im Wege ihrer vorgesetzten Behörden überhaupt, die Steuer-Beamten aber insbesondere im Wege ihrer Steuer-Inspectorate bis zum erwähnten Tage bei dieser Steuer-Direction einzureichen.

Von der k. k. Steuer-Direction.

Laibach am 7. Mai 1853.

3. 233. a (2) Nr. 6316.

Concurs-Kundmachung.

Es ist eine provisorische Kanzlei-Assistentenstelle, mit dem Jahresgehalte von 400 fl., im Concretalstande der Beamten dieser Diensteskategorie, bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, und mit der Bestimmung für das Rechnungsfach im Belange der directen Steuern, in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle, oder im Falle der Erledigung um eine definitive oder provisorische Kanzlei-Assistentenstelle, mit dem Jahresgehalte von 350 fl., 300 fl. oder 250 fl., bewerben wollen, haben ihre Gesuche, mit den legalen Nachweisungen über ihr Lebensalter, ihre bisherige Dienstleistung, Studien und Moralität, dann über die bestandenen Prüfungen aus den Vorschriften über die Gefällsmanipulation und das Rechnungswesen bei den k. k. Steuerämtern, dann aus der Staats-Rechnungswissenschaft und rücksichtlich aus den Gefälls-, Gasse- und Verrechnungs-Vorschriften, bis längstens 10. Juni l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieher einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Bereiches verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 29. April 1853.

3. 216. a (3) Nr. 517.

Licitations-Kundmachung.

Laut Erlaß des allerhöchsten Armee-Commando vom 12. April 1853, S. 1153 B. D., ist der Neubau eines Ober-Erziehungshauses in der k. k. Militär-Communität Petrinja, im Bezirk des 2. Banal-Gränz-Regiments, aller-

gnädigst genehmigt, und ist diese Herstellung, welche noch im Laufe des Jahres 1853 zu beginnen hat, und im Laufe des Jahres 1855 vollendet sein muß, im Entreprise-Wege mittels einer Offert-Verhandlung allerhöchst angeordnet worden.

Dieses Gebäude ist seinen Haupt-Dimensionen nach 69°-4'-0" lang und 7°-4'-0" breit, mit einem Mittel- und zwei Eck-Risaliten, im Ganzen mit zwei, im Mittel-Risalite mit drei, auf dem Erdgeschosse aufgesetzten Geschossen, und es betragen nach dem bereits ausgearbeiteten Elaborate, vorbehaltlich der Censur durch die wohlköstliche Kriegsministerial-Buchhaltung, die einzelnen Arbeitsgattungen und Material-Lieferung folgende Summen:

Die Maurer-Arbeit sammt der hiefür erforderlichen Erdarbeit . . .	30935 fl. 3 kr
Maurer-Materialien . . .	69517 " 18 "
Steinmehl-Arbeit . . .	7130 " 46 "
Asphaltirung . . .	2921 " 38 "
Zimmermanns-Arbeit . . .	6185 " 6 "
Zimmermanns-Material . . .	20015 " 12 "
Tischler-Arbeit . . .	10002 " — "
Schlosser-Arbeit . . .	4020 " 59 "
Schmid-Arbeit (Mauer- und Holzschlösschen) . . .	4189 " 7 "
Spenglerarbeit (Dacheindeckung sammt Dachrinnen) . . .	11382 " 10 "
Unstreich-Arbeit . . .	2828 " 55 "
Glaser-Arbeit . . .	3862 " 36 "
Süßesienwaren (Fesen und Privet-Schlüsse, dann Träger) . . .	7323 " 4 "
Ansonsten (Ein Altar sammt Ausmalen der Hauskapelle) . . .	950 " — "
Summa . . .	181263 fl. 54 kr.

Das nähere und bestimmte Detail dieser Bauführung, nämlich: die betreffenden Pläne, die Vor- ausmaß, der summarische Kostenausweis, das Verzeichniß der Einheitspreise, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse können vom 15. Mai angefangen, bis zum Vorlage des nachfolgend festgesetzten Termes zur Eröffnung der einlangenden schriftlichen Offerte, im Amtssociale der k. k. kroatisch-slavonischen Militär-Gränz-Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Ausbietung dieses Baues findet sowohl nach einzelnen Professionisten-Arbeiten (Maurer- und Steinmehl-Arbeit sammt Materiale in einer, Zimmermannsarbeit sammt Materiale in einer zweiten Post, alle übrigen wie oben spezifizirt in einzelnen Posten) als auch im Ganzen statt.

Die Hintangabe dieses Baus erfolgt mit Ausschluß der mündlichen Ausbietung, bloß im Wege schriftlicher Offerte unter folgenden Bedingungen:

1. Jedes schriftliche Offert muß längstens bis zum 31. Mai l. J. bei dem Protocolle des k. k. kroatisch-slavon. Landes-Militär-Commando zu Agram überreicht sein, weil auf später einlangende keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

2. Jedes derlei Offert muß auf einem 15 kr. Stämpelbogen geschrieben, gehörig versiegelt und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für den Bau des Ober-Erziehungshauses zu Petrinja,“ versehen sein, im Innern aber enthalten:

a) Die ausdrückliche Erklärung, daß der Offerten den Gegenstand und dessen Licitations-Grundlagen, als: die bezüglichen Pläne, Vor- ausmaß, summarischen Kostenüberschlag das Einheits-Preisverzeichniß, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse genau kenne, solchen getreu nachkomme, und sich allenfalls bei Revision des Elaborates, durch nachträglich die wohlböhl. Hofkriegsbuchhaltung ergebenden Berichtigungen des Calculs unweigerlich unterwerfen wolle.

b) Den Gegenstand, welchen derselbe zur Herstellung zu übernehmen wünscht, nämlich, ob der Bau im Ganzen, oder welche der einzelnen Professionisten-Arbeiten sammt Materiale, (wobei wegen Verwendung der Steinmehl-Arbeit als Materiale, diese nur mit der Maurerarbeit sammt Materiale vereint hintangegeben wird).

c) Den Percentual-Nachlaß gleichmäßig auf alle Einheitspreise in Werten deutlich ausgeschrieben, um welche Offerten den ganzen Bau- oder die gewählte einzelne Professionisten-Arbeit mit den hierbei allenfalls vorkommenden Mehr- oder Minderleistungen zu übernehmen willens ist.

d) Das fünfpercentige Badium von der vorbeiferten Summe für denjenigen Theil des Baues, den Offerten zu übernehmen wünscht, entweder in Barem, in k. k. österreichischen Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des Einsendungstages berechnet, oder durch Anschluß des Depositen-Scheines einer öffentlichen k. k. Cassa über den Erlag desselben, endlich e) den Lauf- und Zunamen, Charakter und Wohnort des Offerten.

Offerte, welche nicht genau allen diesen Anforderungen entsprechen, oder Gegenbedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

2. Die Eröffnung der Offerte und deren Eintragung in das Licitations-Protocoll erfolgt am 1. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr bei dem k. k. croat.-slavon. Landes-Militär-Commando, in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung und Nummerirung, wobei es den Offerten frei steht, bei dieser Verhandlung persönlich zu erscheinen.

4. Nach geschehener Eintragung sämtlicher Offerte in das Licitations-Protocoll wird für jede Professionisten-Gattung nach den eingelangten Offerten für einzelne Arbeiten der erzielte höchste Procenten-Nachlaß im Bare berechnet, dieser Nachlaß summirt und mit jenem Nachlaß verglichen, welcher sich bei Hintangabe des ganzen Baues an einen einzigen Offerten ergeben würde, und wird dann derjenige, oder diejenigen als Ersteher betrachtet, wo im Ganzen dem hohen Aerar ein größerer Vortheil erwächst. Es könnte so nach der Bau auch Einem Unternehmer im Ganzen hintangegeben werden, wenn auch für einzelne Professionisten-Arbeiten ein größerer Procenten-Nachlaß angeboten wäre, sobald im Ganzen der Nachlaß des Offerten für den ganzen Bau ein höherer wäre.

5. Bei gleichen schriftlichen Bestanboten wird demjenigen der Vorzug eingeräumt, welches früher offertirt worden, worüber der Numerus der erfolgten Einreichung des Offertes entscheidet.

6. Ergibt sich bei dieser schriftlichen Offert-Verhandlung ein Nachlaß auf die Gesamt-Summe, so werden die betreffenden Offerte sogleich vom k. k. croatisch-slavonischen Landes-Militär-Commando bestätigt, im gegenthiligen Falle unterliegen selbe erst der höherortigen Ratification.

7. Der oder die von der Licitations-Commission nach Maßgabe des Offert-Resultates als Ersteher erkannten Referenten sind gehalten, das erlegte Badium binnen 10 Tagen, vom Offerten-Gründungstage gerechnet, bis 10% der Erstehungs-Summe entweder im Bare oder in k. k. österreichischen Staats-Papieren, oder aber durch pupillarmäßige Realität-Hypothek zu ergänzen und in gleicher Frist bei dem k. k. Landes-Militär-Commando zu Agram wegen Vertrags-Abschluß zu erscheinen.

8. Den Offerten, welche nicht Ersteher geblieben sind, werden die erlegten Badien gleich nach geschlossener Offert-Verhandlung zurückgestellt werden.

Vom k. k. croatisch-slavonischen Landes-Militär-Commando Agram am 1. April 1853.

3. 239. a (1)

Nr. 3809.

Circular e.
An alle Privatwaldbesitzer im Bereiche
der k. k. Laibacher Bezirkshauptmannschaft.

In Folge des hohen Statthaltereidecretes vom 16. April l. J., S. 3504, werden die Privatwaldbesitzer auf die im Landesgesetzbuch für das Herzogthum Krain, XV. Stück, V. Jahrgang 1853, Seite 257, Nr. 81 enthaltene Verordnung der k. k. Ministerien des Innern und der Justiz vom 3. April 1853, womit erklärt wird, daß die nach dem hohen Ministerial-Erlasse vom 3. Jänner 1849 geschehene Beeidigung des Forstverwaltungs- und Forstschutz-Personales auch in Beziehung auf das neue Forstgesetz vom 3. December 1852 ihre Wirksamkeit beibehalten habe, mit der Aufforderung aufmerksam gemacht, ihr Forstpersonale mit Rücksicht auf die wichtigen Folgen der Beeidigung der Letzteren, soweit es noch nicht geschehen sein sollte, zu unterziehen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. Mai 1853.

3. 238. a (1)

Kundmachung.

Am 25. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird in der Amtskanzlei der hierotigen Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction die Vermietung einer Wohnung und zweier Magazine in dem hiesigen Bürgerspitalsgebäude, Stadt Nr. 271, im Licitations-Wege hintangegeben werden.

Die Wohnung besteht in 4, in einer Reihe folgenden Zimmern im 1. Stock nördlicher Fronte, nebst einer Holzlege zu ebener Erde; die beiden Magazine, welche sich auch zu Handlungsgewölben eignen, befinden sich ebenerdig an der Laibachflusseite.

Diese Localitäten werden abgesondert, nämlich die Wohnung, und jedes der beiden Magazine für sich von Michaeli 1853 angefangen, auf eine 5jährige Dauer im Versteigerungswege den Meistbietenden in Miete überlassen werden.

Die weiteren Bedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanzlei der hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten-Direction eingesehen werden.

Laibach am 14. Mai 1853.

3. 673. (1)

Nr. 2321.

Edict.

Zur Einberufung der Verlassenschafts Gläubiger. Von dem k. k. Bezirkgerichte Laxx haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 20. Februar l. J., verstorbenen Franz Achzhin Bezirkswundarztes in Laxx, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 25. Mai l. J. Früh um 10 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als infolge ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laxx am 4. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksherr:
Kofschek.

3. 669. (1)

Nr. 3297.

Edict.

Von dem gesertigten k. k. Bezirkgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Anton Rigler von Slivitz, wider Anton Marinzhagh vulgo Marin von Ravnik, pecto. 74 fl. 22 kr. c. s. c., die executive Heilbietung der, dem Leytern gehörigen, zu Ravnik gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb. Nr. 14/138, Rect. Nr. 421 vorkommenden Realität bewilligt, und zu deren Bannahme die Tagsatzungen auf den 13. Juni, auf den 13. Juli und auf den 13. August l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte Ravnik mit dem Besaie angeordnet, daß frägliche Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 706 fl. 5 kr. werde veräußert werden.

Der Grundbuchs-Auszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 27. April 1853.
Der k. k. Bezirksherr:
Kofschek.

3. 670. (1)

Nr. 3352.

Edict.

Von dem gesertigten k. k. Bezirkgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Anton Schager von Präzid, gegen Joseph Broha von Babenfeld, und rücksichtlich dessen Erben, pecto. 87 fl. c. s. c., die executive Heilbietung der, dem Leytern gehörigen, zu Babenfeld gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Neubabenfeld sub Urb. Nr. 22 vor kommenden Realität bewilligt, und zu deren Bannahme im Orte der Realität die 3 Tagsatzungen auf den 20. Juni, auf den 20. Juli und auf den 20. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besaie angeordnet, daß die obige Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 630 fl. werde veräußert werden.

Der Grundbuchs-Auszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zu Kofschek's Einsicht.

Laas am 29. April 1853.

Der k. k. Bezirksherr:
Kofschek.

3. 671. (1)

Nr. 3399.

Edict.

Vom gesertigten k. k. Bezirkgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Jakob Sakrajsek von Hitejnu, gegen Matthäus Ripar von Krajnje, pecto 184 fl. 4 kr. c. s. c., die executive Heilbietung der, dem Leytern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb. Nr. 302, Rect. Nr. 485 vorkommenden, gerichtlich auf 1122 fl. bewertheten Realität bewilligt, und zu deren Bannahme im Orte der Realität die 3 Tagsatzungen auf den 18. Juni, 18. Juli und 18. August l. J. Früh von 9 — 12 Uhr mit dem Besaie angeordnet, daß die obige Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter ihrem SchätzungsWerthe werde veräußert werden.

Der Grundbuchs-Auszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 30. April 1853.

Der k. k. Bezirksherr:
Kofschek.

3. 686. (1)

Edict.

Nr. 2192.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Lucas Kos, Martin Kofschek und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben wider dieselben Franz und Georg Fendle von Freithof die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der zu Gunsten derselben auf den im Grundbuche des Gutes Überbötschach sub Rect. Nr. 2 vorkommenden 2 Halbhuben versicherten Urkunden, als:

1) des Schulbbrieses ddo. 26. Juni 1800 an Lucas Kos aus Dreihoule lautend pr. 205 fl. E. B.;
2) des Schulbbrieses ddo. 1. Mai 1808 an Martin Kofschek lautend pr. 265 fl. E. M. und
3) des Kofschekbrieses ddo. 15. März 1805 an Lucas Fabian lautend pr. 223 fl. 32 kr. E. B. eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung gebeten, welche auf den 19. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hiesigen Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Hradeczky als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hr. Dr. Hradeczky ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 18. April 1853.

3. 667. (1)

Edict.

Nr. 1318.

Vom k. k. Bezirkgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Josef Groß von Pangerschitsch, um Einberufung und Todeserklärung seines im Jahre 1810 zum französischen Militär abgestellten Onkels Lucas Groß gebeten. Da nun diesem Lucas Groß der Bartholomä Urbanz von Salloch zum Vertreter beigegeben ist, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Erben oder Cessionäre hiermit dergestalt einberufen, daß sie binnen Einem Jahre, d. i. bis 1. Mai 1854 vor diesem Gerichte sogeniß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen dieser Lucas Groß für tot erklärt und seine ihm nach dessen Vater Georg Groß angefallene Erbschaft pr. 49 fl.

2 1/2 kr. sammt 5% Binsen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingearwortet werde.
k. k. Bezirkgericht Krainburg den 23. März 1853.

3. 663. (1)

Nr. 1074.

Edict.

Vom k. k. Bezirkgerichte Neumarkt wird dem Peter Pozhivaunig und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Herr Andreas Kallischnig, k. k. Postmeister in Neumarkt, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums des, nächst Neumarkt liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. ad 21 einkommenden Grundstückes Breg pod Savrotam, nebst Garten eingebracht, und es sei hierüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 G. O., auf den 18. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr hieramts angeordnet worden.

Das Gericht hat den unbekannten Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte den Herrn Valentin Malli in Neumarkt als Curator bestellt, mit welchem dieser Gegenstand, in soferne die Beteiligten nicht zeitgerecht einschreiten, verhandelt, und sohin was Rechtes ist, entschieden werden würde.

k. k. Bezirkgericht Neumarkt am 18. April 1853.

3. 662. (1)

Nr. 1073.

Edict.

Vom k. k. Bezirkgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Herr Andreas Kallischnig, k. k. Postmeister in Neumarkt, wider Carl Gasperin und seine allfälligen Rechtsnachfolger die Klage auf Anerkennung des Eigentums des, zu Neumarkt liegenden, im Grundbuche der vormaligen Gült Wernig sub Rect. Nr. 4, Urb. Nr. 7 einkommenden Nagelschmidhimmers eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 G. O., auf den 18. Juni l. J. Vormittag um 9 Uhr hieramts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so hat dasselbe zu ihrer Vertretung den Hrn. Valentin Malli in Neumarkt als Curator bestellt, mit welchem der Gegenstand, in soferne dieselben bis zu obiger Tagsatzung nicht im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, verhandelt, und sohin dem Gesetz gemäß erkannt werden würde.

k. k. Bezirkgericht Neumarkt am 18. April 1853.

3. 964. (1)

Nr. 1409.

Edict.

Vom k. k. Bezirkgerichte I. Classe in Treffen gibt hiermit bekannt:

Es sei in der Executionssche des Hrn. Johann Pezhe, als Cessionär der Anna Laurich, gegen Josef Smeike, wegen schuldigen 109 fl. 26 kr. c. s. c., zur Veräußerung des, dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Treffen sub Urb. Nr. 9, Rect. Nr. 10 vorkommenden, im Orte Tieffen gelegenen, auf 500 fl. bewertheten Hauses somit Gartens, die Tagsatzung im Orte der Realität auf den 6. Juni, 4. Juli und 1. August l. J. Vormittag angeordnet worden.

Hiezu werden Kaufstücke mit dem Besaie vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der 3. Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe zugeschlagen wird, und jeder Licitant ein Badium mit 10% des SchätzungsWerthes zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsvertrag und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkgericht Treffen am 22. April 1853.

3. 644. (2)

Nr. 2021.

Edict.

Vom k. k. Bezirkgerichte Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrud Meschan von Steinbach, Executionssührerin, wegen schuldiger 72 fl. sammt Kosten, die executive Heilbietung der, dem Franz Kummel von Kürbisdorf gehörigen, zu Kürbisdorf liegenden, und im ehemaligen Grundbuche der Stadtgült Neustadt sub Rect. Nr. 9/1, 10 und 15/1 vorkommenden Realität, im gerichtlichen SchätzungsWerthe von 452 fl. 45 kr. bewilligt, und seien zu deren Bannahme drei Tagsatzungen: auf den 14. Mai, 18. Juni und 23. Juli l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Kanzlei mit dem Besaie angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe werde hintangegeben werden.

Unter Einem wird den unbekannten Ortes abwesenden Tabulargläubigern: Alexander, Heinrich und Maria Kissovitz, hiermit erinnert, daß für dieselben Herr Wenzel Deu in Neustadt als Curator ad actum aufgestellt worden ist, und daß sie demselben so gewiß ihre Befehle an die Hand geben, oder allenfalls einen andern Sachwalter zu bevollmächtigen und namhaft

zu machen haben, als sie widrigens die allfälligen Folgen ihrer Versäumnis nur sich selbst zuzuschreiben hätten.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 6. April 1853.

3. 674. (2) Nr. 52.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Classe in Tressen wird zu Folge des h. Justizministerial- Erlasses vom 3. Febr. 1853 hiermit bekannt gemacht:

1. Es sind über jene 113 Grundbesitzungen, welche in dem Sprengel dieses Gerichtes liegen und früher in den zu Sonnegg geführten, und im Monate März 1848 zerstörten Grundbüchern eingetragen waren, mittelst Erhebung des Besitz- und Belehnungsstandes, auf Grundlage der von den factischen Besitzern ausgewiesenen Eigenthumstiteln, dann der Catastraloperate und der zum Theile einbekannten, zum Theile im amtlichen Wege erhobenen alten Lasten die neuen Interims-Grundbucheinlagen, welche nach Weisung der kais. Verordnung vom 16. März 1851, Nr. 67 des Reichsgesetzblattes, indessen die Stelle des Grundbuchs zu vertreten haben, angefertigt worden.

Dieselben erliegen zu Federmanns Einsicht bei dem Grundbuchamt dieses Gerichtes. Auch kann das Verzeichniß der eingetragenen Besitzer mit ihrem Besitzstande nach den Urbars- und Ratifikations-Nummern des vormaligen Grundbuchs bei dem Gemeinde-Vorstande eingesehen werden.

2. Es werden demnach diejenigen, welche gegen die erfolgten Eintragungen der Besitzer, oder des Besitzstandes eine Einwendung erheben zu können glauben, so wie alle in den vormaligen Grundbüchern eingetragenen Gläubiger, deren Forderungen entweder noch nicht, oder nicht in der gehörigen Rangordnung in die neuen Interims- einlagen übertragen worden sind, hiemit aufgefordert, längstens bis am 1. December I. J. ihre Einwendungen und Rechte, und zwar die Gläubiger bei sonstigem Verluste der, durch die frühere Intabulation oder Prännotation erworbenen Priorität, bei diesem Gerichte mündlich oder schriftlich anzumelden und geltend zu machen.

3. Die diesfälligen Gesuche und Amtshandlungen genießen die Gebühren- und Stämpelfreiheit, insoferne sich dieselben lediglich auf die Wiederherstellung der zerstörten Grundbücher handelt.

Tressen am 5. Mai 1853.

R a z g l a s.

C. k. okrajna sodnija I. razreda v Trebnim da vsled raspisa visocega c. k. pradosodnega ministerstva 3. februarja 1853 z nazočim naznanje:

1. Čez tistih 113 gruntnih posestev, ktere v tem sodnem okraju leže in so bile popred v gruntnih bukvah zapisane, ki so bile na Jgumessa marca 1848 razdokane, so po izvedbi posestev in bremenu na tajistih, na podlagi vlastninskih naslovov, ktere so djanski posestniki izkazali, potem na podlagi katasterskih izdelkov in starih bremen, ki so bile deloma navedane, deloma po uredih izvedene, nove začasne gruntnne bukve napravljene, ktere imajo v zled cesarskega ukaza 16. marca 1851, št. 67 dežavnega zakonika med tem gruntnne bukve namestovati.

Tajiste se znajdejo pri uredu gruntnih bukve te sodnije kjer jih zamore vsak pregledati. Tudi spisek upisanih posestnikov z njihimi posestvi po urbarskih in rektificijskih številkah poprejšnjih bukve se more pri zupanijih pregledati.

2. Pozovejo se tedaj vsi tisti, kteri misijo, de se zamorejo v čim zoper vpise posestnikov, ali posestev pritožiti, kakor tudi vsi upniki, kteri so bili v prejšnjih gruntnih bukvah zapisani in kterih terjave v nove začasne gruntnne bukve ali še niso prepisane ali pa ne po pravi versti, najpozneje do 1. decembra t. l. svoje pritožbe in pravice pri tej sodnij ustno ali pa pisano naznaniti in veljavne storiti, ubniki pa še sicer, ker bi drugač svoje predstva zgubili, ktere so po prejšnjih intabulaciah ali prenotaciah dobili.

3. Dotične prošnje in uredske djanje niso davšini in kolku (štampeljnu) podveržene, aks se samo na razdokane gruntnne bukve nanašajo, ki se imajo ponoviti.

Trebn 5. maja 1853.

3. 651. (2) Nr. 10876.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina werden in der Executionssache des Hrn. Franz Scherko von Birk, Cessionär des Anton Herblan, wider Michael Kunz von Kirchdorf, zur Bannahme der bewilligten Executiven Heilbietung der, laut Protocolls de prae. I. d. M., Zahl 10315, auf 3524 fl. 50 kr. ge-

schätzten Halbhube in Kirchdorf Nr. 24, die Termine auf den 16. April, den 19. Mai und den 18. Juni 1853, jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Ertrage eines Vadiums pr. 350 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 16. December 1852.

Nachdem bei dem ersten Termine kein Anbot erfolgte, werden die weiteren Termine vor sich gehen.

K. k. Bezirksgericht Planina den 16. April 1853.

3. 632. (2) Mr. 1872.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß der Extrabulationsbescheid vom 6. December 1852, Z. 10496, betreffend die Löschung des zu Gunsten der Marianna und Johanna Soler, unbekannten Aufenthaltes, auf der, dem Georg Mesch von Laase gehörigen Realität hastenden Vergleiches vom 7. September 1821, pr. 76 fl. 30 kr. zu Händen des ad actum bestellten Curators, Hrn. Mathias Korren von Planina, zugestellt wurde, wovon Marianna und Johanna Soler und ihre Erben zur alljährigen eigenen Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 18. März 1853.

3. 648. (2) Mr. 2568.

E d i c t.

Der Krämer Nicolaus Nez, eigentlich Snediz, geboren im Jahre 1776 zu Strakole in Oberkrain, ist zu Wippach sub Const. Nr. 89 am 28. April I. J. gestorben, und hat in seinem Testamente ddo. 18. April 1853 seine nächsten Verwandten als Erben eingesetzt.

Da die nächsten Verwandten des Testators diesem Gerichte unbekannt sind, so wird hiemit allen Jenen, welche auf diese Erbschaft als nächste Verwandte einen Anspruch haben dürften, öffentlich bekannt gegeben, daß zur diesjährigen Verlaßabhandlung der 6. Juni I. J., früh 9 Uhr bestimmt wurde, an welchem Tage sie entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten Behufs der Abgabe der Erbsberklärung und sofortigen Abhandlungspflege hiergerichts sogenäß zu erscheinen haben, als widrigensfalls die Verlassenschaft mit jenen, die sich erbsberklärt haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet wird.

Zugleich wird den Erbsinteressenten bedeutet, daß sie bei der Erbsberklärung die zur Nachweisung ihres Erbrechtes erforderlichen Behelfe mitzubringen, übrigens aber ungesäumt einen im Gerichtsprengel der Abhandlungsinstant Wippach, oder doch in der Nähe derselben wohnhaften Bevollmächtigten namhaft zu machen haben.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 29. April 1853.

3. 672. (2) Mr. 1012.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maruscha Murre von Altack, die Reassumirung der executiven Heilbietung der, dem Anton Kref gehörigen, in Altack sub H. - Nr. 26 liegenden, im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb. Nr. 20 vorkommenden, auf 665 fl. geschätzten Drittihube, wegen schuldigen 433 fl. 30 kr. c. s. c. bewilligt worden, u. es seien zu deren Bannahme die Tagzahlungen auf den 25. April, 23. Mai und 27. Juni I. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität bei der 3. Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe werde hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Lack am 28. Februar 1853.

Unmerkung. Bei der ersten Heilbietung wurde kein Anbot gemacht.

Der k. k. Bezirksrichter:

Levitschnig.

K. k. Bezirksgericht Lack am 9. Mai 1853.

3. 641. (2) Mr. 2248.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, am 12. März I. J. zu Neul in Pension verstorbenen Pfarrers Herrn Johann Polz, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 7. Juli I. J. früh um 9 Uhr hiergerichts zu erscheinen, oder bis hin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen,

widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, falls sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß zur Executio-Veräußerung der Nachlaßeffekten, als: Einrichtungsstücke, Wäsche, Kleidungsstücke, Küchen- geschirr, geistliche Bücher &c., der 17. Mai I. J. und nöthigenfalls der nächstfolgende Tag, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in loco Neul anberaumt worden ist, wo zu Kauflustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30. März 1853.

3. 579. (3)

Nr. 1632.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderj. Jacob Sierger'schen Kinder von Feistenberg, unter Beiratung der Vormünder Frau Antonia Sierger und Herr. Franz Hafner, die executiven Heilbietung der, dem Executiven Johann Wouko von Bieje gehörigen, im ehemaligen Gru. dbuche der Corporis Christi Brude schaftsgült in Landsträß sub Grundbuchs Nr. 14 und 15 erschene Weingartenrealitäten in Tolstiverh, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 400 fl., wigen schuldigen 94 fl. 50 kr. c. M., c. s. c. bewilligt, und seien zur Bannahme des selben 3 Heilbietungstagzahlungen, und zwar: auf den 10. Mai, auf den 11. Juni und auf den 12. Juli I. J., immer Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität: mit dem Beisatz angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 14. März 1853.

3. 608. (3)

Nr. 1062.

E d i c t.

Dem Johann Höningmann, von Schalkendorf Nr. 7, wird hiemit bekannt gemacht:

Magdalena Schleimer von Gottschee habe wegen seines, seit der im Jahre 1809 erfolgten Abreise noch Croatian fortgezett unbekannten Daseins, um seine gerichtliche Einberufung und sohinige Todeserklärung angesucht. Es wurde ihm sohin Herr Michael Lackner von Gottschee als Curator aufgestellt, und dessen wird Johann Höningmann mit dem Beisatz verständigt, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen, oder letzteres von seinem Dasein sonst in die Kenntnis zu setzen habe; widrigens er für tot erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 26. Februar 1853.

3. 639. (3)

Nr. 1255.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu St. Martin wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Hr. Michael Knaflisch von Töplitz bei Sagor, als gesetzlichem Vertreter seiner Ehegattin Maria Knaflisch, verwitwet gewesenen Hauptmann, wider den unbekannt wo bständlichen Franz Planinsche von Saverstnig, sub praes. 7. April 1853, Z. 1255, die Klage auf Bezahlung des Pferdekaufschillingsrestes pr. 40 fl. c. s. c. hieramts eingebroacht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagzahlung auf den 11. August 1853 Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Geplagte unbekannten Aufenthaltes und vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Kaplitz von Saverstnig als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gesetzesordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen wird der Geplagte zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls persönlich erscheine, oder dem aufgestellten Curator für nötigen Behelfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechlichen ordnungsmäßigen Wege einzutreten wissen möge, widrigens er die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zu zuschreiben haben würde.

St. Martin am 26. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
S. Huber.

G d i e t.

Die nachbenannten Individuen der Geburtsjahre 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826 und 1825, als:

Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts- Jahr	Gegebene Ges.-Nr.	Zeit wann flüchtig	Lauende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts- Jahr	Gegebene Ges.-Nr.	Zeit wann flüchtig
1. Steuerbezirk Adelsberg.													
1	Morel Josef	Kleinmaierhof	3	1831	—	1852	56	Maronth Jacob	Benette	4	1830	—	1852
2	Krischan Leopold	Prestranegg	1	1830	—	»	57	Pakizh Jacob	Raune	14	»	—	»
3	Schelle Andreas	Kadokendorf	4	1829	—	»	58	Schniderschizh Matth.	Mramorou b. Nadlischek	5	»	—	»
4	Zhepek Georg	Bouzhe	9	»	—	»	59	Lekan Thomas	Podgora	21	1829	—	»
5	Kowazhizh Franz	Peteline	7	1832	19	1853	60	Ruppar Johann	Leschnako	6	»	—	»
6	Schabec Matthäus	Dorn	22	»	22	»	61	Strukel Georg	Herblane	3	»	—	»
7	Frank Franz	Hrasche	32	»	34	»	62	Zherne Barthel	Kosarsche	41	»	—	»
8	Margon Matthäus	Dorn	22	»	43	»	63	Uffenik Johann	Wolfsbach	1	»	—	»
9	Smerdu Johann	Nußdorf	24	»	24	»	64	Zanesch Matthäus	Babenfeld	36	1828	—	»
10	Stegon Matthäus	detto	32	1831	52	»	65	Lauritsch Barthel	Laas	57	»	—	»
2. Steuerbezirk Planina.													
11	Michenz Martin	Unterloitsch	40	1831	—	1852	70	Hitti Josef	Pfarroblak	9	1827	—	»
12	Slabe Gaspar	Eubenschuß	22	»	—	»	71	Onusizh Thomas	Kosarsche	8	»	—	»
13	Wontschina Anton	Zheuza	30	»	—	»	72	Wezhaj Josef	Raunik	10	1832	—	1853
14	Gorsche Matthäus	Niederdorf	61	1830	—	—	73	Kraschoviz Johann	Topoll	11	»	—	»
15	Kozhewar Johann	Unter-Planina	3	»	—	—	74	Kraschoviz Franz	Studenz	7	»	—	»
16	Lewar Thomas	Zirkniz	32	»	—	»	75	Wezhaj Johann	Kremenza	2	»	—	»
17	Oblak Lorenz	Zheuza	30	»	—	»	76	Schiviz Andreas	Schilze	3	»	—	»
18	Petrouzhizh Lucas	Öberloitsch	87	»	—	»	77	Kraschoviz Michael	Metulle	2	»	—	»
19	Zengel Georg	Zirkniz	68	»	—	»	78	Sterle Lucas	Pölland	9	»	—	»
20	Louko Lorenz	Grahovo	11	1829	—	—	79	Miklauzhizh Martin	Deutschdorf	3	»	—	»
21	Primouschizh Josef	Unterschleiniz	11	»	—	»	80	Lenarzhizh Lucas	Wolfsbach	5	»	—	»
22	Dzepik Johann	Zirkniz	25	1826	—	»	81	Masi Franz	Großberg	15	»	—	»
23	Homouz Martin	Öberloitsch	71	1832	1	1853	82	Kowazh Johann	Bloschakopiza	3	»	—	»
24	Mekinda Andreas	Niederdorf	92	»	7	»	83	Ösbout Lucas	Babenfeld	35	»	—	»
25	Menard Jacob	Raunik	16	»	13	»	84	Paternost Johann	Neudorf	5	»	—	»
26	Kuschlan Andreas	Zirkniz	214	»	17	»	85	Webar Simon	Babenfeld	7	»	—	»
27	Merlak Johann	Raunik	19	»	22	»	86	Paik Anton	Raum	10	»	—	»
28	Oblak Georg	Topoll	5	»	45	»	87	Sgonz Franz	Radlek	11	»	—	»
29	Merlak Franz	Hotederschiz	25	»	49	»	88	Webar Josef	Babenfeld	9	»	—	»
30	Krajniz Martin	Zheuza	27	»	50	»	89	Pintar Barthel	detto	45	»	—	»
31	Buzhnik Paul	Martinšbach	29	»	51	»	90	Hitti Georg	Hittenu	3	»	—	»
32	Gorsche Matthäus	Zirkniz	32	»	56	»	91	Gradischer Franz	Kunaršku	5	»	—	»
33	Jost Franz Alex.	detto	191	»	61	»	92	Troha Josef	Babenfeld	32	»	—	»
34	Wizhizh Anton	detto	134	»	64	»	93	Kozhewar Jacob	Altenmarkt	10	»	—	»
35	Klanzhar Thomas	Öberloitsch	38	»	68	»	94	Troha Lucas	Babenfeld	11	»	—	»
36	Kramer Anton	Eubenschuß	4	»	80	»	95	Baraga Anton	Podlaas	6	»	—	»
37	Weuzhizh Thomas	Unterseedorf	15	»	94	»	96	Webar Josef	Babenfeld	10	»	—	»
3. Steuerbezirk Senosetsch.													
38	Brischzak Josef	Unterurem	1	1830	—	1852	98	Hirschberger Valentin	Grafenbrunn	88	1830	—	1852
39	Pretner Blas	Senosetsch	71	»	—	»	99	Potegan Anton	Kleinbukoviz	25	»	—	»
40	Pirza Michael	detto	129	1825	—	—	100	Zwetan Johann	Tomigne	17	»	—	»
41	Zhizh Georg	Großverdu	8	1832	2	1853	101	Skerl Mathias	Grafenbrunn	65	»	—	»
42	Suscha Johann	Hruschuje	19	»	6	»	102	Widmar Frau	Sagurje	2	»	—	»
43	Sever Anton	Bukuje	8	»	10	»	103	Nowak Barthelma	Grafenbrunn	14	»	—	»
44	Martinzhizh Anton	Gorizhe	13	»	25	»	104	Spilar Anton	Rateschovoberdu	5	»	—	»
45	Notlazhan Lorenz	Hruschuje	15	»	48	»	105	Weuzhizh Johann	Untersemion	5	1831	—	»
46	Turza Lucas	Bukuje	11	»	56	»	106	Sterle Simon	Küllenberg	10	1828	—	»
47	Gorjanz Mathias	Rakulig	10	»	60	»	107	Skerl Andreas	Untersemion	30	1832	—	1853
48	Debeuz Anton	Hruschuje	14	1831	4	»	108	Schirzel Johann	Grafenbrunn	31	»	—	»
49	Sturm Barthelma	Senosetsch	31	»	10	»	109	Hervatin Thomas	Terpzhane	27	»	—	»
4. Steuerbezirk Laas.													
50	Zakisch Franz	Leschnak	3	1831	—	1852	111	Slauz Barthel	Grafenbrunn	32	»	—	»
51	Zerschan Johann	Krample	6	»	—	»	112	Thomschitsch Johann	detto	66	»	—	»
52	Gonç Johann	Großberg	4	»	—	»	113	Thomschitsch Mathias	detto	88	»	—	»
53	Gonç Matthäus	Topoll	5	»	—	»	114	Nowak Johann	Koritenze	5	»	—	»
54	Barz Anton	Podgora	2	1830	—	—	115	Prossen Anton	Grafenbrunn	10	»	—	»
55	Zernezhizh Johann	Laas	20	»	—	»	116	Sniderschizh Anton	Verbiza	19	»	—	»
5. Steuerbezirk Feistritz.													

welche der ihnen zugestellten Vorladung zur Militärwidmung im Jahre 1853 bisher noch nicht entsprochen haben, werden aufgefordert, innerhalb der Frist von vier Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in die Amtskanzlei der k. k. Adelsberger Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen und ihr seitheriges Aussbleiben zu rechtfertigen, weil sie sonst den bestehenden Vorschriften zu Folge als Recrutingflüchtlinge behandelt und im Betretungsfalle mit einer um drei Jahre verlängerten Capitulationsdauer zum Wehrstande gewidmet werden müssten.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. März 1853.

Für den Bezirkshauptmann:

Peharz.